



1. Studienjahr

Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Alle Dozenten kann man immer wieder bei Problemen oder Fragen ansprechen und jeder nimmt sich Zeit. Ich bin sehr froh, dass ich hier studieren darf, die Uni ist klein und persönlich, man ist kein unbekanntes Gesicht. Einen herzlichen Dank an alle Dozenten für Ihre Bemühungen.
- Ich hoffe der Campus ist im Sommer noch etwas belebter.
- Mensaessen ist ein Desaster! Immer nur verkocht, zu wenig oder teurere Hauptspeise ohne jegliche Gemüsebeilage...
- Sehr freundliche, zugewandte Stimmung in den Testaten. Man hat das Gefühl, dass man sich zwischenmenschlich nahezu auf Augenhöhe mit den Prüfern befindet. Ganz klasse!

Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Hauptsächlich das Wetter. Es regnet immer!!

2. Studienjahr

Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- 😊

Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Die Mensa sollte vergrößert werden. Wenn neue Studiengänge angeboten werden, sodass es mehr Studenten gibt, so muss auch folglich was an der Mensa passieren.
- Die Mensa, aber vor allem die Cafeteria, haben ein sehr schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis. Man kann doch eine Aufbackbrezel nicht für über einen Euro verkaufen! Dafür bekommt man bei Rewe fast eine ganze Packung!!!
- Unter den Studenten i. O. Zum Thema Atmosphäre bzgl. des Auftretens einzelner Dozenten habe ich mich in den vorherigen Kommentaren geäußert.

Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Alle haben Panik/Stress, Uni ist das einzige Thema
- Unheimlich uninteressierte, unpolitische Studentenschaft.
- Zu häufig machen negative Gerüchte von Prüfern und Prüfungsinhalten die Runde. Eine hohe Belastung des Jahrgangs ist ebenso häufig spürbar.

Anmerkungen „sehr unzufriedener“ Studierender

- Missgunst der Kommilitonen macht das Studium nicht attraktiv.

3. Studienjahr

Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Zu wenige Aufenthaltsräume. Zu kleine Mensa.

Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- außer die Bibliothek und die Mensa ist zu überfüllt
- Die Mensa ist überlastet, Entzerrung durch Essenszeitenverlängerung?

Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Bibliothek ist überfüllt und unschön
- Die Bibliothek ist sehr mager ausgestattet, leider stehen wenige Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Oft sind keinerlei Plätze mehr frei! Leider ist es sehr laut in der Bibliothek, dies liegt nicht nur an den Studenten sondern auch an dem dort arbeitenden Personal. Sie laufen laut redend durch die Gänge. Essen sollte zudem verboten sein (wie in jeder anderen großen Bibliothek), durch das ständige Rascheln der Tüten vom Bäcker oder der Campus Suite kehrt niemals Ruhe ein.
- Die Bibliothek ist verglichen mit anderen Universitäten miserabel ausgestattet, die Mensa ist grotten-schlecht und alles schmeckt immer gleich. Das muss nicht sein, auch dafür gibt es Beispiele. Gerade die Sache mit der Mensa nervt viele, und sorgt spätestens zur Mittagszeit zu schlechter Stimmung.
- Diskussion über die Schließung von Pathologie und Mikrobiologie!
- Es fehlt ein Aufenthaltsraum für Studenten im ZK, wo man sich in den Freistunden reinsetzen kann
- Es fehlen immer noch Möglichkeiten sich in Ruhe eine halbe Stunde zum Lernen oder Lesen zu setzen. Kein Raum für Studenten im ZK, ZHB ist die schlechteste aller Zeiten und Universitäten, zu wenig Sitzplätze mit Strom, zu laut, zu wenige Sitzplätze, keine Rückzugsmöglichkeiten (Lernboxen = Einzelplätze mit Abschirmung).
- Konkurrenzkampf innerhalb der Med. Studenten
- Unglaublich schlechtes Mensaessen! Die Bibliothek ist absolut an ihrer Belastungsgrenze.

4. Studienjahr

Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- An den ganzen Baustellen, dadurch auch Lärm in der Bibliothek. Außerdem war es gerade in der Klausurenphase sehr voll in der Bibliothek, bei steigender Studentenzahl wäre auch dort mehr Platz toll. Außerdem mehr Möglichkeiten für Gruppenarbeit, damit es im Rest der Bib auch wirklich ruhig ist.
- Seit Beginn meines Studiums sind zwar neue Studiengänge und somit mehr Studenten nach Lübeck gekommen, aber weder die Bibliothek noch die Vielfalt des Essensangebotes wurden daran angepasst.
- Unsicherheiten bezüglich der Finanzierung der Uni durch das Land

Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Die Bibliothek hat mittlerweile einfach eine zu geringe Kapazität. Die Gruppenlehrräume sind abgenutzt.
- Die Bibliothek ist die Hölle! Man muss um Plätze kämpfen, wenn man nicht direkt zur Öffnung an der Tür Schlange steht. Es gibt auf dem gesamten Campus keinen Ort, an dem man sich als Student mal in Ruhe hinsetzen und sich unterhalten kann (außer man möchte überteuerten Kaffee bei Junge trinken) und auch ansonsten gibt es, glaube ich, genau Null Aufmerksamkeiten für Studenten. Schade!
- OP-Personal ist unhöflich und herablassend (zum Glück nicht alle), z. T. auch die Anästhesiepflege. Manche Assistenzärzte haben offensichtlich keine Lust auf Lehre. Was machen sie bitte in einer Uniklinik?!

5. Studienjahr

Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Immer weniger Engagement der Studenten an Organisationen wie Fachschaft etc. Sind sie vom Studium zu sehr gefordert?
- Unipräsident, der Grüße der Studentenschaft nie erwidert; Umzug/Auszug einiger Institute absehbar (Mikrobiologie)

Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Die Bibliothek ist konstant überfüllt und teilweise ist der Geräuschpegel hoch! Die Bibliothek ist für die wachsende Zahl an Studierenden zu klein. Das Essen im Casino ist schlecht und teuer, das vegetarische Angebot ist zu gering und ebenfalls schlecht und teuer!
- ich hatte den Eindruck, dass man als Student eher lästig ist und dass man oft keine Zeit für einen hat
- Viele Kommilitonen haben ein sehr stark ausgeprägtes Konkurrenzdenken!
- Wegen der Gerüchte, dass die Patho und die Mibi geschlossen werden sollen!